

Medienmitteilung
Faido, 1. Juli 2016

Der Alpwirtschaftliche Verband reformiert seine Strukturen

An der 153. Hauptversammlung in Faido stimmen die Mitglieder des traditionsreichen Schweizer Alpwirtschaftverbandes einer tief greifenden Reform zu. Damit stärkt der Verband die kantonalen Sektionen und kann die Anliegen der Alpwirtschaft noch besser in der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft vertreten.

Der SAV hat in seiner über 150jährigen Verbandsgeschichte viel erreicht für die Alpwirtschaft. Der Rückhalt in der Politik, der Gesellschaft und bei den Konsumenten ist intakt. Die vergangene Agrarreform brachte Dank des beharrlichen Engagements des SAV wichtige Verbesserungen für die Alpwirtschaft. Damit ist der Bund einer langjährigen und dringenden Forderung des SAV nachgekommen.

Der SAV setzt sich für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung des Sömmerungsgebietes ein. Die zunehmende Präsenz der Grossraubtiere gefährdet in gewissen Regionen die Alpbewirtschaftung. Der SAV fordert deshalb die Herabsetzung des Schutzstatus von Wolf und Bär und eine umfassende Abgeltung der Mehraufwendungen der betroffenen Nutztierhalter, die durch die Anwesenheit der Grossraubtiere entstehen.

Die Hauptversammlung stimmt einer umfassenden Statutenrevision zu und unterstützt den Dachverband bei der Strukturreform. Der SAV wird damit in sämtlichen Alpwirtschaftskantonen vertreten sein. Es werden keine neuen Strukturen aufgebaut, sondern auf bestehende Organisationen abgestützt. Der SAV kann dank seinen guten Beziehungen zu allen relevanten Organisationen, den Kantons- und Bundesbehörden ein einflussreiches Netzwerk zur Verfügung stellen.

Als neues Vorstandsmitglied wählen die Anwesenden den Landeshauptmann des Kantons Appenzell Innerrhoden Stefan Müller. Dieser tritt die Nachfolge des abtretenden Lorenz Koller an. Dieser setzte sich erfolgreich während zehn Jahren für die Anliegen der Bergland- und Alpwirtschaft ein und organisierte 2012 unter anderem die viel beachtete Internationale Alpwirtschaftstagung (IAT) in Gonten. Nationalrat Erich von Siebenthal betonte als Präsident des SAV, dass die Alpwirtschaft ein wichtiges Element der Schweizer Landwirtschaft ist. Der unermüdliche Einsatz der Menschen, die mit der Alpwirtschaft verbunden sind, macht die Nutzung und Pflege der einzigartigen Kulturlandschaft möglich. Ihnen allen gebührt grossen Respekt, Dank und Wertschätzung.

Auskünfte:

Erich von Siebenthal, NR und Präsident SAV: Tel. 078-856 12 40

Jörg Beck, Geschäftsführer SAV: Tel. 031-382 10 10